

# DIAGENICS Quartalsbericht Q1-2006

## INHALTSÜBERSICHT

- CEO Letter to our Shareholders 2
- PricewaterhouseCoopers Gutachten 3
- Presse: DIACORDON™ Biochip gegen Herzinfarkt 4
- Neuer POCT-Reader 6
- Ausblick 8

## CEO Letter to our Shareholders

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

durch die Entwicklung hervorragender Produkte für einen weltweiten medizinischen Bedarf und exzellente Partner im Produkt- und Finanzbereich sind nun die Weichen zur Stärkung unserer Struktur und zum systematischen Umsetzen unserer Pläne auf der Produkt- und im Corporate Finance gestellt.

Im Produktbereich wurde sowohl ein semi-quantitativer DIACORDON™ POCT Reader bereits als Prototyp entwickelt und auch in einer ersten Pilotstudie im praktischen klinischen Einsatz erprobt als auch der DIACORDON™ BIOCHIP als Prototyp entwickelt, wobei letztgenannter gemeinsam mit unseren Partnern eBiochip und der Fraunhofergesellschaft entwickelt und produziert werden.

Die Zusammenarbeit mit unserem Corporate Finance Partner PricewaterhouseCoopers wurde in diesem Zusammenhang verstärkt. Neben der Bewertung unserer marktnahen - bzw. marktreifen Produkte wird im Rahmen einer zweiten Bewertung nun der therapeutische Bereich im Rahmen des Projektes CLU-502 als neuem Krebsmedikament als Geschäftseinheit Diagenics Therapeutics ebenfalls durch PricewaterhouseCoopers bewertet. Das zu erwartende Ergebnis aus dieser Bewertung wird den entsprechend höheren Gesamtwert der Diagenics Diagnostics und Therapeutics Produkte ergeben, der eine noch bessere Basis für einen starken IPO darstellen kann.

Basierend auf dieser erfolgreichen Arbeit sind nun im Zusammenhang mit der Verstärkung und Optimierung unserer internationalen Unternehmensstruktur weitere sehr positive Schritte im Finanz- und Unternehmensbereich mit unserem Corporate Finance Partner PriceWaterhouseCoopers geplant, über die wir Sie in Kürze separat informieren werden.

Mit freundlichen Grüßen



---

Ernest Kapetanovic  
President and Chief Executive Officer



## Bewertung durch PricewaterhouseCoopers

Anfang 2006 erhielt DIAGENICS das Abschlussgutachten einer Firmenbewertung, die bei dem bekannten Corporate Finance Berater PricewaterhouseCoopers (PwC) in Auftrag gegeben wurde. Ziel des Gutachtens war es, den Wert des Unternehmens für die geplante Kapitalerhöhung vor einem potenziellen IPO im Jahr 2006 zu bestimmen. PwC errechnete für DIAGENICS einen Unternehmenswert von ca. 491 Mio. Euro für 82,3 % der Firma und bestätigte, dass die von DIAGENICS erstellten Wachstumsprognosen plausibel sind.

Der berechnete Unternehmenswert basiert allein auf der DIACORDON-Produktfamilie. Die anderen Projekte (CLU-502, Diagnose/Therapie von Alzheimer) blieben bei der Berechnung unberücksichtigt und kommen zum ermittelten Wert noch hinzu. Für den geplanten Börsengang wird jedoch die DIACORDON-Produktfamilie als Flaggschiff dienen, da sie sich bereits auf dem internationalen Markt bewährt und große Nachfrage zeigt. Die Bewertung des Produktes trifft unsere Erwartungen, so dass wir entspannt einem baldigen IPO entgegensehen könnten, der von PwC als Corporate Finance Berater begleitet wird.

## Neuer POCT-Reader

Im letzten Quartalsbericht haben wir Ihnen bereits den handlichen POCT-Reader für Unterwegs vorgestellt. Dieser wird zur Zeit von unserem Kooperationspartner überarbeitet. Seine Größe wird auf die eines DIN A5-Blattes verkleinert und garantiert damit noch mehr Mobilität und Handlichkeit. Der große Bruder

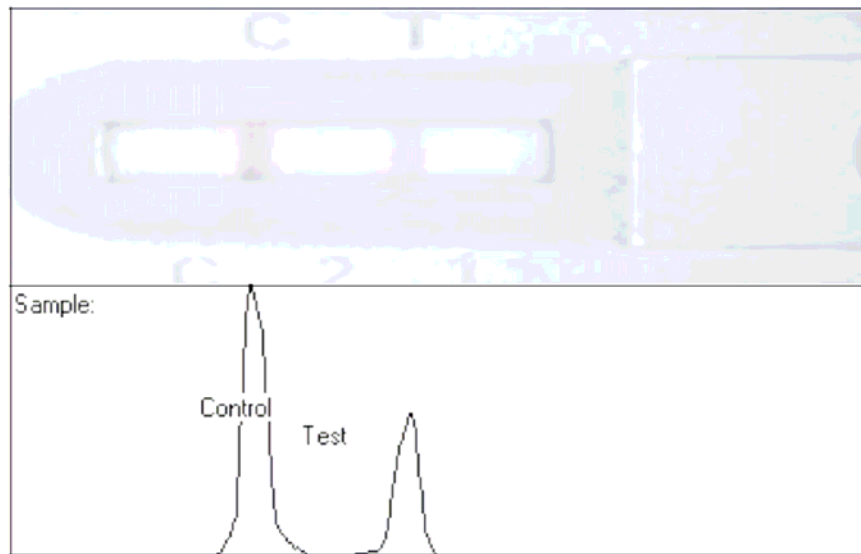
des tragbaren Readers, eine Laborvariante, steht uns bereits als Prototyp zur Verfügung. Bis

auf die Größe ist er technisch gesehen mit dem Mini-Reader identisch: Eine Kamera



Mit dem neuen POCT-Reader gelingt die semiquantitative Auswertung eines POCT innerhalb von Minuten

bestimmt die Farbintensität der Banden auf dem POCT-Streifen und berechnet daraus die GPBB-Konzentration im Patientenblut. Der Reader funktioniert bereits mit dem von DIAGENICS entwickelten POCT. Somit kann ein POCT schnell im Krankenhaus-Labor, bzw. später mit dem tragbaren Reader auch vom Notarzt, schnell semiquantitativ ausgewertet werden. Ausgegeben wird eine Datei wie unten dargestellt. Anhand der Kontrollkurve wird das Gerät kalibriert und setzt die Patientenprobe dazu ins Verhältnis. Daraus wird von der Software ein GPBB-Gehalt errechnet.



	<b>Conc.</b>	<b>Result</b>
Test	>40 ng/ml	>40 ng/ml
MA-GPBB v90 UK:		Test valid

Der Cut-off für GPBB liegt bei diesem POCT bei ca. 10 ng/ml. Mit 40 ng/ml litt dieser Patient an einem Herzinfarkt. Diese Diagnose konnte mittels Diacordon™ erstellt werden, bevor die gängigen Diagnosemethoden ein Ergebnis zeigten.

Mit dem Labor-Reader erhöht sich die Anzahl der Mitglieder der DIACORDON-Produktfamilie auf fünf. Die meisten DIACORDON-Produkte werden in den nächsten Monaten ihre Zulassung erlangt haben:

DIACORDON-Produkt	Anwendung	Entwicklungsstand
ELISA	genaue Labordiagnostik von Herzinfarkten; Weiterentwicklung der Produktfamilie	marktreif
eMicroLISA	genaue Labordiagnostik von Herzinfarkten auf Basis eines Biochips	Entwicklungsphase
POCT	qualitatitver/semiquantitativer Streifentest für die Herzinfarkt diagnose innerhalb von 15 min.	Zulassungsphase
POCT Reader (Labor)	Gerät zum quantitativen Auslesen des POCT im Labor	späte Entwicklungsphase
POCT Reader (Handheld)	tragbarer Minicomputer zum quantitativen Auslesen des POCT	späte Entwicklungsphase

## POCT-Reader feiert in Russland Premiere

In Russland wurde auf Einladung der Akademie der Wissenschaften nun ein Labor-Reader vorgestellt, der unseren POCT quantitativ auslesen kann, das heißt man kann nun mit einer besseren Genauigkeit und Dokumentierbarkeit der Werte den subjektiven Blick des medizinischen Personals ergänzen. Damit wird DIAGENICS in einigen Monaten Produktvarianten anbieten können, die sowohl die Bedürfnisse eines Kliniklabors als auch die eines Notarztes erfüllen werden.

Auf Einladung der Russian Academy of Medical Sciences wurde der neue DIACORDON POCT Reader in Moskau an der Bakoulev Klinik vorgestellt. Patientenproben mit verschiedenen medizinischen Hintergründen wurden erfolgreich und korrekt analysiert. Die russischen Wissenschaftler und Ärzte waren von der Funktion des neuen DIACORDON-Systems begeistert und sind sehr daran interessiert, das Testverfahren in der Klinik zu etablieren. Hierzu wird eine entsprechende Zulassungsstudie unter Leitung der Bakoulev Klinik konzipiert und in Kürze durchgeführt. Dieser direkte Zugang auf sehr hohem wissenschaftlichen Niveau eröffnet Diagenics den schwierig zu erreichenden Markt der Russischen Föderation und angrenzender Länder.

## Biochip gegen Herzinfarkt

Nach einem Artikel des P.T.-Magazins, [www.oppt.de](http://www.oppt.de):

### *Diagenics mit Biochip gegen Herzinfarkt*

*Das deutsch-amerikanische Biotech-/Biopharma-Unternehmen Diagenics (Düsseldorf/Boston) meldet die Entwicklung eines Biochips für die Diagnose von Herzinfarkten. Damit soll insbesondere die Lücke in der Frühdiagnostik geschlossen und eine schnellere Behandlung ermöglicht werden.*

*Die Firma brachte bereits Mitte des Jahres 2004 einen Test auf den Markt, mit dem der akute Myokardinfarkt auf Basis des Enzyms Glykogen-phosphorylase BB (GPBB) früh und spezifisch nachgewiesen werden kann. Bisherige Tests können einen Infarkt entweder erst sehr spät oder nur unzuverlässig erkennen.*

*Im letzten Jahr schob das Unternehmen einen weiteren Test nach, der dem Notarzt bereits nach 15 Minuten anzeigt, ob die Brustschmerzen eines Patienten von einem Herzinfarkt herrühren. So kann bereits auf dem Weg ins Krankenhaus eine angemessene Behandlung beginnen.*

*In Zusammenarbeit mit der Firma eBiochip Systems GmbH und dem Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie entwickelt Diagenics nun einen Biochip, mit dem auch quantitative Aussagen über die Schwere des Infarktes getroffen werden können. "Im Gegensatz zu den herkömmlichen, zeitaufwendigen Verfahren zur quantitativen Analyse kommt der Biochip dreimal schneller zu einem zuverlässigen Ergebnis. Das ist wertvolle Zeit. Bei der Behandlung eines Herzinfarktes zählt jede Minute", erklärt Ernest Kapetanovic, Geschäftsführer des Unternehmens.*

*Der kreditkartengroße Chip kann 16 einzelne Blutproben aufnehmen. Mittels eines Antikörpers wird die bei einem Infarkt freigesetzte GPBB auf leitenden Bereichen gebunden. Dies erzeugt einen Strom, der von der gebundenen GPBB-Menge abhängig ist. Der Stromfluss wird ausgelesen und sofort digital als Konzentration der Glykogenphosphorylase dargestellt.*

*Diagenics möchte den Schwung aus dem Erfolg der DIACORDON-Produktfamilie konsequent für einen Börsengang nutzen. Weitere Projekte in den Bereichen Krebstherapie und Alzheimer sollen dabei helfen.*

## Pre-IPO und Ausblick

Ende des Jahres 2005 begann bei DIAGENICS die heiße Phase in Vorbereitung auf den baldigen Pre-IPO, der für 2006 geplant ist und das notwendige Kapital für den Börsengang (IPO) erbringen soll. Das Unternehmen befindet sich somit in einer entscheidenden Phase, die besonders viel Aufmerksamkeit verlangt. Neben der Produktentwicklung wird derzeit stark an der Entwicklung eines Marketing-Konzeptes und der Road Show als Wegbereiter für den Börsengang gearbeitet. Gleichzeitig wurde damit begonnen, die Organisation des Unternehmens neu zu gestalten, um eine optimal auf den IPO abgestimmte Infrastruktur zu schaffen – sowohl räumlich, als auch personell.

Aus Sondierungsgesprächen mit verschiedenen Großbanken sind bereits einige sehr interessierte Angebote hervorgegangen, die nun weiter verfolgt werden. Damit sind wir auf gutem Weg, unser gestecktes Ziel „Börsengang“ zu erreichen.

Die weitere Entwicklung der DIACORDON-Produktfamilie läuft auf vollen Touren und wird in wenigen Monaten zwei neue Prototypen hervorbringen, wodurch sich die Familie auf vier Mitglieder erweitert: quantitativer ELISA, qualitativer POCT, semiquantitativer POCT-Reader und quantitativer eMicroLISA. Große Multi-Center-Studien mit internationalen Partnerkliniken werden die Produkte evaluieren und bei der Fachwelt bekannt machen. Mit dieser Produktpalette werden wir alle Bedürfnisse des Marktes erfüllen und DIACORDON somit flächendeckend als neuen Standard in der Herzinfarkt-Frühdagnostik etablieren können.

Auch im Bereich unseres Projektes CLU-502 werden im Jahr 2006 große Schritte erwartet. Wir werden die grundlegende Forschung weitestgehend abschließen können, um sukzessiv in die Toxikologie-Untersuchungen und die Phase I einsteigen zu können.

Im Rahmen des bevorstehenden IPOs werden wir im Jahr 2006 weitere Projekte im Diagnostik- und Therapiebereich anstreben, um den Unternehmenswert weiter zu erhöhen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung, die maßgeblich zum Erreichen unserer Ziele beigetragen hat und auch weiterhin beitragen wird. Für das Jahr 2006 wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

**Herausgeber:**

DIAGENICS International Corporation

European Headquarter

*Corporate Communication*

Grünstraße 23

40212 Düsseldorf

Telephon: 0211 - 88 28 75-0

Fax: 0211 - 88 28 75-20

Email: [info@diagenics.de](mailto:info@diagenics.de)

DIAGENICS im Internet: [www.diagenics.de](http://www.diagenics.de)

---

**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des DIAGENICS-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

